

Bericht der gemeinsamen Sonderschau der Welsumer und Zwerg-Welsumerzüchter der Bezirke Sachsen, Thüringen/Leipzig, Berlin/Brandenburg am 12. und 13.11.2016 in Reichenbach im schönen Erzgebirge

Die Sonderschau wurde vom Zuchtfreund Frank Gründler und seinen Zuchtfreunden bestens organisiert und war wieder eine gute Werbung für unsere Rasse. Ein besonderes Lob und Dankeschön nochmals unserem Ausstellungsleiter Frank mit seinem Team, allen Ausstellern und nicht zuletzt für die sehr gute Arbeit unserer Preisrichter L. Frost, G. Saß, W. John, H. Rödl.

Schade, dass keine Resonanz von unseren Gastgruppen kam. Das Meldeergebnis von 223 Tieren war nicht gerade berauschend, aber für den Bezirk Sachsen kann man mit der Tierzahl und der Qualität zufrieden sein.

Am Anfang standen 18,26 **Welsumer** rost- rebhuhnfarbig, denen eine sg Qualität bestätigt werden konnte. Zuchtrichtungsweisend der mit „V“ ausgezeichnete 1,0 von F. Ludwig, hier passte alles!

Mit geringem Abstand folgten die Hähne von F. Ludwig „hv“ und einen schönen 1,0 mit sg 95 E von G. Dittrich. Bei den meisten Tieren gab es wenig Kritik. Mit prima Walzenform, Schwanzwinkel, Nebenbesichelung, Standhöhe und Haltung passten auch die Grundfarbe und die Dreiteilung. Zu achten ist weiterhin auf nicht zu grobe Kopfpunkte, breite Kammzacken und volle Vorkämme. Welsumer mit abfallender Körperhaltung mussten sich mit unteren Noten zufrieden geben.

Bei den rost- rebhuhnfarbenen Hennen hatte unser langjähriger Züchter L. Petsch die Nase vorn mit „V“+“hv“ und es folgten F. Ludwig mit „hv“, L. Steinert „hv“ und sg 95 E. Auch die 0,1 von Steinert mit sg 95 E passte in die Spitzengruppe. Weiterhin ist auf freien Stand, fest anliegendes Mantelgefieder, weniger Rost auf den Decken zu achten. Auch die Pfefferung könnte zum Teil zarter werden. Zu flache Schwanzwinkel, leere Vorkämme, schmale Kammzacken, wenig Schwanzendeckung standen in der Mängelspalte. Bei den Welsumern orangefarbig 7, 12 war eine Qualitätssteigerung zum Vorjahr erkennbar. Einen Klasse 1,0 stellte unser Altmeister der Orangnen O. Wussogk mit „V“ sowie W. Webel sg 95 E. Diese 1,0 zeigten für ihren Farbenschlag feine Walzenform, Körperlänge, saubere Dreiteilung und sg Stand sowie schöne volle Besichelung, auch die passenden Kopfpunkte.

Bei den Hennen sah man das zur Zeit Machbare mit „V“ und sg 95 E von W. Schneider und E. Hetze sg 95 E. Diese Hennen gefielen in gestreckter Walzenform, guter Pfefferung und wenig Rost auf den Flügeldecken, auch stimmte der freie Stand, festes Mantelgefieder und die Nervzeichnung. Zu verbessern ist weiterhin die zarte gleichmäßige Pfefferung, federbreite, Steuereindeckung und Kopfpunkte sowie die saubere Dreiteilung bei den Hähnen.

Zwerg- Welsumer rost- rebhuhnfarbig 37, 55

Die 1,0 zeigten sich in ausgeglichener Qualität mit wenig Ausfällen. Die zwei 1,0 von F. Gründler und H. Böttrich zeigten den Zuchtstand und wurden berechtigt mit „V“ bewertet, auch der „hv“ Hahn von H. Engler stand den Spitzentieren wenig nach. Feine Walzenform, sg Dreiteilung, Grundfarbe und klasse Schwanzpartien mit breiter Feder zeichneten sie aus. Auf richtige Größe, passende Standhöhe und volle Steuereindeckung mit Grünglanz ist zu achten.

Bei den 0,1 wurden die Züchter H. Böttrich, M. Quaas, H. Gittel, W. Butze mit der Note „V“ belohnt für ihre feinen Tiere. „hv“ bekam eine 0,1 von H. Engler. Wünsche gab es in der Schwanzeindeckung, Lauffarbe, schmale Kammzacken und leere Vorkämme. Auch in der Abschlussbreite und Handschwungzeichnung gibt es noch einiges zu tun.

Zwerg- Welsumer orangefarbig 14,23 zeigten sich ausgeglichen. Bei den Hähnen führte der 1,0 mit „V“ von J. Gräbs die Spitze an. Feine Walzenform, sg Schwanzpartie mit breiter Sichel, Brusttiefe und Kopfpunkte zeichneten ihn aus. Die Hennen konnten im Durchschnitt besser gefallen. Im Stand, Nerv, Lachsbrust, Grundfarbe und in den Abschlüssen waren sie ausgeglichen. In Körperlänge könnten sie noch zulegen. Die zarte Pfefferung und die saubere Dreiteilung ist zu verbessern.

Eine Klasse für sich war die 0,1 mit „V“ bewertet von Dr. E. Daenecke. K. Töppner stellte zwei Hennen mit „hv“ bewertet in die Oberklasse. Nicht zuletzt möchte ich unseren Jugendzüchter R. Moosdorf mit einer feinen Henne sg 95 E erwähnen.

Zwerg- Welsumer silberfarbig 13, 18

Bei den Hähnen gab es noch Licht und Schatten. Herausgestellt wurde ein 1,0 „hv“ und sg 95 SZPG von V. Moosdorf sowie sg 95 E von M. Töppner. In Körperlänge, waagerechter Haltung, Rückenlänge, Dreiteilung und Kopfpunkten zeigten sie prima Anlagen. Hähne mit gelblichem Schmuckgefieder, unsauberer Dreiteilung und dürftigem Abschluss wurden abgestuft.

Bei den Hennen war die Qualität ausgeglichener. Mit feiner silberweißer Grundfarbe, sg Körperlänge und Lachsbrust sowie sg Standhöhe konnten die Preistiere aufwarten. „V“ 97 Pkt für V. Moosdorf, „hv“ 96 Pkt. und sg 95 E für W. Butze. Auf Körperlänge achten, feiner in der Pfefferung auf den Decken und reiner in der Lachsbrust sowie freier im Stand war in der Wunschspalte zu lesen.

Allen Gewinnern nochmals herzlichen Glückwunsch zu ihren schönen Tieren. Unsere nächste Bezirksschau 2017 wird bei den Gröditzter Zuchtfreunden durchgeführt. Freuen wir uns darauf und sind alle wieder dabei!

Leistungspreise:

Welsumer	mit	569 Punkten	Ludwig, Frank
Welsumer	mit	563 Punkten	Petzsch, Lothar
Zwerg Welsumer rost- rebhuhnfarbig	mit	565 Punkten	Böttrich, Heiko
Zwerg Welsumer rost- rebhuhnfarbig	mit	565 Punkten	Röthig, Wolfgang
Zwerg Welsumer rost- rebhuhnfarbig	mit	564 Punkten	Kunze, Dieter
Zwerg Welsumer rost- rebhuhnfarbig	mit	564 Punkten	Quaas, Manfred
Zwerg Welsumer orangefarbig	mit	567 Punkten	Töppner, Kevin
Zwerg Welsumer orangefarbig	mit	561 Punkten	Töppner, Michael

Zuchtpreise:

Welsumer	mit	378 Punkten	Wussogk, Ottmar
Zwerg Welsumer rost- rebhuhnfarbig	mit	380 Punkten	Engler, Hartmut
Zwerg Welsumer orangefarbig	mit	375 Punkten	Moosdorf, Raphael
Zwerg Welsumer silberfarbig	mit	382 Punkten	Moosdorf, Volker

Herbert Rödl